

Liebe LEONAs und liebe Freunde,

in Berlin gab es ein großes Treffen der Regionalstellen. Der Vorstand hat ausgiebig getagt. Die Einladungen zum LEONA-Familientreffen Ende September am Möhnensee sind quasi auf der Zielgeraden. Ihr merkt: Es ist eine Menge zu tun, auch wenn man vieles davon gar nicht sieht. Mit diesem Newsletter schicken wir Euch wieder vieles, das wichtig und wissenswert ist.

Wir wünschen Euch eine inspirierende Lektüre.

Viele Grüße

Eure Leona@ktuell-Redaktion

THEMENÜBERSICHT

1. Regionalstellen trafen sich in Berlin
2. "Mucks" und "Mäuschen", aber alles andere als still
3. Neue Kassenführung
4. Rückblick auf die Vorstandssitzung im April
5. Gewaltschutzkonzept
6. Regionales Treffen in Dortmund: Kopfüber in die Kunst
7. Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz
8. Steuermerkblatt aktualisiert
9. Sozialpolitischer Fachtag des bvkm
10. Impressum

REGIONALSTELLEN TRAFEN SICH IN BERLIN

Das Regionalstellentreffen fand am 20. April 2024 in Berlin statt. Der Vorstand freute sich sehr, Aktive von 15 Regionalstellen begrüßen zu dürfen. Neue Regionalstellen und schon lange aktive kamen in großer Runde und beim Murbelspaziergang gemeinsam in den Austausch. Fragen, wie kann man in den Regionen LEONA e. V. sichtbarer machen und wer hat schon Erfahrungen dazu, konnten gemeinsam geklärt werden. Neue Ideen nahmen Formen an und werden kurz- oder langfristig umgesetzt.

Jens Peter moderierte für uns und brachte uns mit unterhaltsamen Einwüfen beschwingt durch den Tag.

Als Vorstand nehmen wir aus dem Regionalstellentreffen mit, dass es schön wäre, wenn wir mal wieder in die Regionen kommen würden. Wir haben dies in unsere Planung für 2025 mit aufgenommen.

Am 24. April 2025 werden wir in die Region Süd und am 8. November 2025 in die Region Nord kommen. Wir würden uns freuen, dort viele Mitglieder und Familien zu treffen. Orte und entsprechende Räumlichkeiten werden wir suchen und Euch rechtzeitig informieren. Gern nehmen wir auch Hinweise von Euch entgegen, wo so ein Treffen durchgeführt werden könnte.

Und hier noch ein Bericht vom Treffen aus Sicht von Pia Beckmann, Regionalstelle in Dortmund:

"MUCKS" UND "MÄUSCHEN, ABER ALLES ANDERE ALS STILL

Nach dem letzten Regionalstellentreffen in Fulda und einigen Online-Treffen auf Teams haben sich die Regionalstellen, die die Möglichkeit hatten, zum Regionalstellentreffen am 20. April 2024 in Berlin getroffen:

Am Freitag sind nach und nach alle eingetrudelt, haben gegenüber der Rezeption im Hotel den ersten Plausch mit denen gehalten, die bereits angereist sind. Bis zum leckeren gemeinsamen Abendessen im nahegelegenen "Rossi", ein inklusives Tagungshotel, waren alle angereist und haben sich im persönlichen Gespräch oder auch bei einem kleinen Spaziergang ausgetauscht. Alle haben sich gefreut, die Anwesenden mal wieder zu sehen und ins Gespräch zu kommen. Das anschließende Beisammensein in der Hotelbar bei Getränk und Knabberlei hat gutgetan.

Nach dem Frühstück im Hotel ging es rüber ins "Rossi" zum Arbeiten. Wir hatten die Tagungsräume in der fünften Etage "Mucks" und "Mäuschen". Im Raum waren insgesamt 16 Personen. Jens Peter Iven hat in Vertretung für die erkrankte Heidi Christoph die Moderation unseres Regionalstellentreffens sehr gut gemacht. Mucksmäuschenstill ist ja nicht so unseres, da helfen auch die Raumnamen nichts!

Zunächst haben wir uns anhand von Fragen in ein Motivations-/Stimmungsbarometer eingeordnet. Zum Beispiel:

- Nach Corona habe ich noch nicht wieder Tritt gefasst
- Was brauche ich an Unterstützung, Hilfe, Materialien
- Ich bin neu und weiß gar nicht genau, was eine Regionalstelle alles tun kann
- Ich habe schon (viel) Erfahrung als Regionalstelle und möchte das Wissen weitergeben.

In einer kurzen Vorstellungsrunde, mit der Aufgabe, ein "Geheimnis" zu erzählen, das in unserer Runde noch niemand kennt (dies hat noch mehr Vertrautheit untereinander hergestellt), hat sich jede Regionalstelle in den oben genannten Punkten wieder gefunden. Wir haben einen guten, informativen und sehr motivierenden Arbeitstag gehabt.

Auf einer Wand haben wir zusammengestellt, was in letzter Zeit einzelne oder mehrere Regionalstellen zusammen bereits alles gemacht haben und welche Ideen noch umgesetzt werden möchten. Zum Beispiel: Unseren LEONA-Stand auf dem Perinatkongress betreut und dabei mit vielen Menschen ins Gespräch gekommen. Oder einfach nur E-Mails beantwortet. Erreicht, dass LEONA e. V. in die örtlichen Selbsthilfeverzeichnisse mit aufgenommen wird. Und ... und ... und ...

Es gibt viele weitere Ideen, sich bei Selbsthilfekontaktstellen vorstellen oder in Erinnerung rufen, erneut Familien örtlich zu Treffen einzuladen, mehr Materialien auch in SBBZs, MZEBs und SPZs auslegen, für Infostände auch auf Schulfesten nachfragen, mehr Forumaktivität und vieles mehr.

Unser nächster Arbeitsschritt war dann zu benennen, welche Infos wir wo bekommen und was wir noch alles brauchen: mehr Sicherheit im Datenschutz, wen spreche ich wofür an, wer bekommt am besten auch noch eine Info. LEONA-Kleidung, aber auch ein erneutes Präsenztreffen der Regionalstellen.

Jährlich erfolgt eine Datenschutzbildung. Die Kontaktvermittlung sucht Kontaktfamilien raus. Flyer und Hefte werden durch die Regionalstellen versandt. Gerne kann man die örtliche zuständige Regionalstelle im Heft auch noch einkreisen/markieren. Der AK IT ist ansprechbar bei Office365 Problemen. Umgebungsadressen können über die Geschäftsstelle abgerufen werden. Über Vereinskleidung wird im Vorstand beraten, es sind verschiedene Dinge hierbei noch abzuklären.

Da man in einer Veranstaltung nicht die ganze Zeit im Stuhlkreis sitzen kann, haben wir in Kleingruppen einen Austausch-Spaziergang gemacht. Eine praktische Kurzanweisung mit unseren Notebooks und Tablets in das MS-Office365-Programm gab es von Birgit Maiwald (Dortmund) u. a. zu Anmeldung, E-Mail-Programm und unseren Sharepoint Regionalstellen. Dies war ebenfalls sehr hilfreich.

Alles in Allem ist unser Regionalstellentreffen sehr motivierend, ergiebig und informativ gewesen. Für Mittwoch, 22. Juni 2024, ist bereits eine Teams Einladung zum Online-Treffen an alle Regionalstellen versandt worden.

Danke, dass wir alle zusammengekommen sind.

Pia Beckmann

NEUE KASSENFÜHRUNG

Spätestens für die neue Wahlperiode des Vorstands ab September 2025 sucht der Verein jemanden, der die Kassenführung übernimmt.

Lange Jahre hat Hans-Joachim Jentsch die Kassenführung für LEONA e. V. übernommen. Beim Aktiventreffen im Januar hat er schon alle Aktiven darüber informiert, dass er in der nächsten Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Um eine Einarbeitung und einen guten Übergang zu gestalten, suchen wir in unserer Mitgliedschaft jemanden, der Lust hat diese Aufgabe zu übernehmen und im Vorstand mitzuarbeiten.

Wir treffen uns zweimal im Jahr für ein Wochenende in Präsenz. Der Ort dafür ist flexibel. Einmal im Monat sehen wir uns Online bei TEAMS gemeinsam mit der Geschäftsstelle und anderen Interessierten beim Kaffeekränzchen (1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr).

Unsere Zusammenarbeit ist sehr wertschätzend, konstruktiv und konsensorientiert. Mit den Aktiven entwickeln wir den Verein inhaltlich weiter. Wir haben die Aufgaben und Zuständigkeiten des Vereins im Organigramm aufgeteilt. Wir vertreten uns in Urlaubszeiten und wenn es andere unvorhergesehene Probleme gibt. Uns ist bewusst, dass wir alle ehrenamtlich, d. h. mit begrenzten Ressourcen arbeiten.

Wir suchen jemanden, der sich vorstellen kann mit Zahlen zu arbeiten. Die Haushaltsplanung wird immer gemeinsam im Vorstand vorgenommen. Anträge für Pauschal- und Projektförderungen werden gemeinsam mit der Vorstandsvorsitzenden erstellt.

Bitte meldet Euch gern bei vorstand@leona-ev.de

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zusammenarbeit.

Euer Vorstand

RÜCKBLICK AUF DIE VORSTANDSSITZUNG IM APRIL

Der Vorstand traf sich am 20. und 21. April 2024 in Berlin. Themen auf der Vorstandssitzung waren:

- Finanzen 2024
- Geschäftsstelle
- Familientreffen
- Terminplanung 2025
- Vorstandshandbuch
- Gewaltschutzkonzept für Veranstaltungen
- Übergabe der Aufgabe des Kassenführers im Jahr 2025
- Feedback zur Zusammenarbeit im Vorstand
- Update zu den Arbeitskreisen

Dabei sind folgende Beschlüsse gefasst worden:

Um den Stand der Angebote auf dem Familientreffen wie gewohnt zu halten, ist es notwendig den Beitrag für das Familientreffen zu erhöhen. Die Beiträge für Erwachsene werden um 10 € und für Kinder um 5 € erhöht.

Unsere Homepage wird innerhalb des nächsten Jahres in ein neues Format umprogrammiert. Die Veränderungen betreffen im Wesentlichen das Redaktionsprogramm, mit dem die Seite gemacht wird. Nach außen wird man das kaum sehen. Damit soll es dann unter anderem möglich sein, unsere Mitgliederinformation LEONA@ktuell per Mail besser und mit Bildern zu versenden.

Mitglieder haben für unsere Veranstaltungen ein Gewaltschutzkonzept entwickelt (siehe Beitrag unten).

Es wird ein neues Vorstandsmitglied für die Kassenführung spätestens zur neuen Wahlperiode ab September 2025 gesucht (siehe Beitrag oben).

Der Vorstand wird in den nächsten zwei Jahren in die Regionen fahren und bei Regionaltreffen dabei sein. (siehe obige Beiträge zum Regionalstellentreffen).

Im Hotel "Rossi" in Berlin hatten wir einen sehr familiären und ruhigen Tagungsort, obwohl er nur wenige Minuten vom Berliner Hauptbahnhof entfernt lag. Die Geschäftsstelle konnten wir zu gemeinsamen Absprachen unproblematisch online zuschalten. In entspannter Atmosphäre haben wir

den Samstagnachmittag und -abend nach dem Regionalstellentreffen sowie den Sonntag bis 14.30 Uhr gearbeitet.

GEWALTSCHUTZKONZEPT

Wir haben ein Gewaltschutzkonzept für unsere Veranstaltungen erstellt. Ein Mitglied mit Chromosomenveränderung und drei Eltern haben an dem Konzept gearbeitet. Als erstes haben wir eine Risikoeinschätzung beispielhaft für unser jährliches Familientreffen vorgenommen. Anhand einer Checkliste des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes haben wir das Konzept erstellt und beziehen uns auf die dort empfohlene Verhaltensampel.

Uns ist bewusst, dass wir keine Kinder- und Jugendeinrichtung sind, in der Gewalt- und Kinderschutzkonzepte gesetzlich verankert sind. Wir arbeiten immer häufiger mit unbekanntem Betreuerinnen und Betreuer, so dass uns die Erarbeitung eines Gewaltschutzkonzepts für unsere Veranstaltungen, bei denen Kinder und Betroffene von diesen betreut werden, als sehr wichtig erschien.

Das Konzept wird demnächst auf unserer Homepage www.leona-ev.de zu finden sein. Es wird regelmäßig aktualisiert werden.

REGIONALES TREFFEN IN DORTMUND: KOPFÜBER IN DIE KUNST

Liebe LEONAs aus Dortmund und Umgebung,

auch in diesem Jahr laden wir Euch wieder zu einem Treffen der Dortmunder LEONA-Familien ein. Wir freuen uns riesig, wenn wir euch zu einem gemeinsamen Besuch der interaktiven Ausstellung "Kopfüber in die Kunst" im Dortmunder U begrüßen können.

Wer neugierig ist, kann hier schon mal gucken, was uns erwartet:

[Familien tauchen „Kopfüber in die Kunst“ ein - Dortmunder U \(dortmunder-u.de\)](http://www.dortmunder-u.de)

Wir treffen uns am Sonntag, 16. Juni 2024, um 11 Uhr vor dem Haupteingang des U (Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund), bei Hitze oder Sauwetter im Foyer. Das Dortmunder U befindet sich nur wenige Gehminuten vom Dortmunder Hauptbahnhof entfernt, es ist komplett barrierefrei.

Wir wollen gemeinsam durch die Ausstellung gehen und im Anschluss in der näheren Umgebung ein selbst mitgebrachtes Picknick verzehren.

Bitte gebt uns eine kurze Rückmeldung, ob und mit wie vielen Personen ihr kommen möchtet.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit lieben Menschen, auch mit lange nicht Gesehenen und solchen, die sich gerade mehr oder weniger zufällig im Ruhrpott befinden und dazukommen möchten.

Bis dahin bleibt gesund!

Liebe Grüße

Eure Dortmunder Regionalstellen

Pia und Birgit

GESUNDHEITSVERSORGUNGSSTÄRKUNGSGESETZ

Hinweis von LEONA-Mitglied Birgit Maiwald auf Vereinfachungen im Bewilligungsverfahren von Hilfsmitteln

[Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz \(GVSG\)](#): Der Referentenentwurf zum GVSG sieht Vereinfachungen im Bewilligungsverfahren von Hilfsmitteln vor. Künftig soll die Erforderlichkeit eines beantragten Hilfsmittels vermutet werden, wenn es von einem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) oder von einem Medizinischen Behandlungszentrum für Erwachsene mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen (MZEB) empfohlen wurde. Die Fachverbände für Menschen mit Behinderung, denen auch der bvkm angehört, begrüßen in ihrer [Stellungnahme](#) eine solche Regelung, da dies die Durchsetzung der Ansprüche vereinfachen würde.

STEUERMERKBLATT AKTUALISIERT

Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (bvkm) hat sein jährlich neu erscheinendes Steuermerkblatt für Familien mit behinderten Kindern aktualisiert.

Das Merkblatt folgt Punkt für Punkt dem Aufbau der Formulare für die Steuererklärung 2023. Es bietet daher schnelle und praxisnahe Hilfe beim Ausfüllen dieser Vordrucke.

Alle Jahre wieder steht in vielen Familien die Steuererklärung an. Die Neuauflage des bvkm-Ratgebers berücksichtigt steuerrechtliche Änderungen, die zum 1. Januar 2024 aufgrund des Inflationsausgleichsgesetzes in Kraft getreten sind. Hierdurch wurde der Kinderfreibetrag auf 3.192 Euro bzw. – bei zusammen veranlagten Eltern – auf 6.384 Euro angehoben. Gestiegen auf 11.604 Euro ist im Jahr 2024 zudem der Grundfreibetrag. Dieser Betrag ist für den Kindergeldanspruch von Eltern maßgeblich, die ein erwachsenes Kind mit Behinderung haben.

Abgerundet wird der Ratgeber wie immer mit Hinweisen auf wichtige Urteile des Bundesfinanzhofs. Das Steuermerkblatt 2023/2024 steht im Internet unter www.bvkm.de in der Rubrik „Recht & Ratgeber“ kostenlos als Download zur Verfügung. Wer die gedruckte Version des Steuermerkblatts bestellen möchte, kann diese im bvkm-Webshop unter www.verlag.bvkm.de bestellen.

SOZIALPOLITISCHER FACHTAG DES BVKM

Schwerpunkt des Fachtags am Donnerstag, 6. Juni 2024, ist diesmal das Thema Barrierefreiheit. Im Eröffnungsvortrag stellt Regine Laroche aus dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

die „Bundesinitiative Barrierefreiheit“ vor. Weitere Themen des Fachtags sind die „Inklusive Kinder- und Jugendhilfe“ und der „Aktionsplan des BMAS für Übergänge aus den Werkstätten für behinderte Menschen auf einen inklusiven Arbeitsmarkt“. Der Fachtag findet in Frankfurt und online statt: [Bundesverband für Körper- und mehrfachbehinderte Menschen » 1. Sozialpolitischer Fachtag 2024 \(bvkm.de\)](https://www.bvkm.de)

Impressum

Herausgeber: LEONA e. V. • Kornblumenweg 38 • 59439 Holzwickede • Tel: 02301-18 466 85

E-Mail: geschaeftsstelle@leona-ev.de

Inhaltliche Verantwortung:

Birgit Maiwald • E-Mail: birgit.maiwald@leona-ev.de

Jens Peter Iven • E-Mail: jens-peter.iven@leona-ev.de

Vorstand • E-Mail: vorstand@leona-ev.de

Gestaltung:

Oliver Materson • E-Mail: oliver.materson@leona-ev.de

Wenn Ihr die Neuigkeiten aus dem Verein nicht mehr erhalten wollt, schickt bitte eine E-Mail an die Geschäftsstelle: geschaeftsstelle@leona-ev.de